



Unser Ziel

„Unser Ziel ist es, Hilfeempfänger zu einer selbstständigen Lebensbewältigung im Alltag entsprechend ihren Möglichkeiten zu befähigen“

Wir beraten

Die rechtliche Grundlage der Arbeit unserer Beratungsstelle sind u.a. SGB II und die §§ 67-69 SGB XII. Danach sind für Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, Leistungen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten zu gewähren, wenn sie aus eigener Kraft hierzu nicht fähig sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu dem Adressatenkreis dieser Regelungen.

Die Leistungen umfassen alle Maßnahmen die notwendig sind, um Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten. Vor allem sind dies Beratung und persönliche Betreuung der Hilfesuchenden, sowie Maßnahmen zur Erhaltung und Beschaffung einer Wohnung.

Soziale Schwierigkeiten

Die sozialen Schwierigkeiten liegen vor, wenn ein Leben in der Gemeinschaft durch ausgrenzendes Verhalten des Hilfesuchenden oder eines Dritten wesentlich eingeschränkt ist. Diese soziale Ausgrenzung hindert insbesondere bei:

- der Suche nach geeignetem Wohnraum
- fehlenden oder nicht ausreichenden familiären Beziehungen oder sozialen Kontakten
- Resozialisierung nach Straffälligkeit
- der Überwindung von Suchtmittelabhängigkeit oder psychischer Probleme
- der Erlangung oder Sicherung eines Arbeitsplatzes

Unser Angebot

- Beratungsgespräche zur Klärung von Ansprüchen
- Schuldenberatung
- konkrete Hilfeplanung
- Erreichbarkeit durch das Angebot einer Postadresse
- Begleitung bei Behördengängen
- Weitervermittlung in andere Angebote bzw. Kooperationen
- Kontoführung
- Materielle Hilfen

Hilfe zum Lebensunterhalt

Zur Antragstellung benötigen Personen mit Wohnsitz in Kassel:

- Personalausweis
- ggf. Entlassungsschein der Justizvollzugsanstalt
- Mietvertrag oder Bestätigung über den Wohnaufenthalt in Kassel

Personen ohne festen Wohnsitz:

- erhalten, wenn sie über gültige Ausweispapiere verfügen, den Tagessatz der Hilfe zum Lebensunterhalt in bar, sofern sie nicht in einer stationären Einrichtung untergebracht sind.

Besondere Lebensverhältnisse

- eine ungesicherte wirtschaftliche Grundlage, Überschuldung
- nicht vorhandene Wohnung oder unzureichende Wohnverhältnisse
- gewaltgeprägte Lebensumstände
- Entlassung aus einer geschlossenen Einrichtung
- vergleichbare nachteilige Umstände

Kontakt

Täglicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 0561 7073816

Soziale Hilfe e.V.

Ulrike Moritz, Dipl. Pädagogin
Tel.: 0561 7073811
ulm@soziale-hilfe-kassel.de

Urta Benadda, Dipl. Sozialarbeiterin
Tel.: 0561 7073815
urb@soziale-hilfe-kassel.de

Günther Blau, Dipl. Sozialarbeiter
Tel.: 0561 7073812
gub@soziale-hilfe-kassel.de

Rainer Schüssler, Dipl. Sozialpädagoge
Tel.: 0561 7073813
ras@soziale-hilfe-kassel.de

Sozialamt der Stadt Kassel/Jobcenter Kassel

Wolfgang Kraft
Tel.: 0561 7012947
wolfgang.kraft@stadt-kassel.de

Jürgen Niemczyk
Tel.: 0561 7012949
juergen.niemczyk@stadt-kassel.de

Harald Ludolph
Tel.: 0561 7012948
harald.ludolph@stadt-kassel.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 8:30 bis 12:30 Uhr
nachmittags nach Vereinbarung

Spendenkonto 177 03 61

BLZ 500 905 00

Sparda-Bank Hessen EG

Spenden sind steuerabzugsfähig.



Gemeinsame Träger der Beratungsstelle sind die Soziale Hilfe e. V. und der Magistrat der Stadt Kassel (Sozialamt, Jobcenter Kassel)

Beratungsstelle

Kölnische Straße 35
34117 Kassel
info@soziale-hilfe-kassel.de
www.soziale-hilfe-kassel.de



Mit freundlicher Unterstützung von:
Roberts Marken & Kommunikation GmbH, Kassel
BOXAN Repro & Druck, Kassel



Beratungsstelle

Für Haftentlassene und
alleinstehende Wohnungslose



Soziale Hilfe



Beratungsstelle

Für Haftentlassene und
alleinstehende Wohnungslose